

RQF

Wann hocken wir um über erfüllte Mindestanforderungen zu entscheiden?

Immer während den Ämtli (zumindest vor einem Rückmeldungs-Block), und beim Zmorgen am Mittwoch bevor die TN von der Unternehmung zurückkommen.

In welchen Gruppen entscheiden wir über erfüllte und nicht erfüllte Mindestanforderungen? Wie viele / welche Stimmen müssen zustimmen damit eine Mindestanforderung erfüllt werden kann?

Es muss für einen Entscheid nicht das ganze Kursteam anwesend sein. Mindestens sollten folgende Personen miteinbezogen werden:

- Der/die Verantwortliche für die Mindestanforderung (die 6 MA werden verteilt)
- Mindestens jemand der/die relevante Beobachtungen gemacht hat oder korrigiert hat
- Zusätzlich entweder Sokrates oder Cosinus. Jeweils einer der nicht schon Beobachtungen gemacht hat
- Je nach Situation noch weitere

So sind mindestens 3 Personen an der Entscheidung beteiligt.

Die Entscheidung wird direkt im Qualix festgehalten, zusammen mit zwei, drei Sätzen und/oder Beobachtungen bei der jeweiligen Mindestanforderung im Quali-Formular. Ausserdem schreiben wir dazu, wer das Rückmeldegespräch hält.

Verteilung der Mindestanforderungen: TODO am nächsten Höck.

Wie behalten wir den Überblick, wer schon welche Mindestanforderungen erfüllt hat, welche RüMe-Gespräche gehalten

The table is a grid with 6 rows of requirements and 24 columns for different groups. Each cell contains a checkmark (✓) or a cross (✗) to indicate fulfillment. Some cells have additional handwritten notes or symbols.

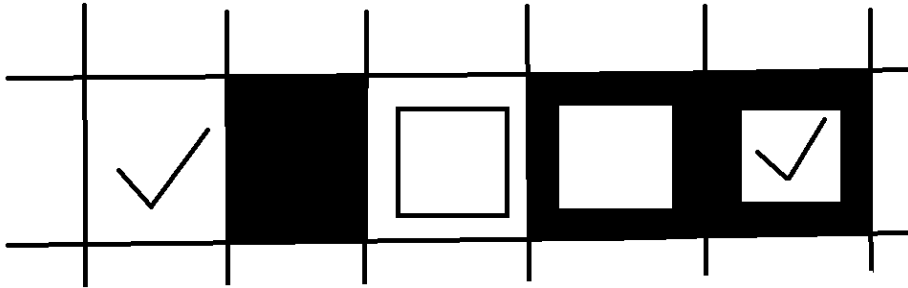
Mindestanforderung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Höck leiten können er Gruppe weiterbringt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ausgew. + stufenger. Programm gestalten können	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ablauf Lager- planung kennen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
angemessene Sicher- heitsüberl. machen können	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
sich durchsetzen können in der Gruppe (mit guten Ideen)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
nicht grob gegen Kursregeln verstossen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

wurden, etc.?

Wir machen eine Tabelle auf Packpapier. Pro Mindestanforderung gibt's eine Zeile, pro TN eine Spalte (wird mit 24 TN breiter als letztes Jahr!).

Nach einem Checkpoint sollten wir über alle betroffenen TN reden. Wenn ein TN die Mindestanforderung bestanden hat, machen wir einen grossen grünen Haken ins Viereck. Sobald das Rückmeldegespräch geführt wurde, malen wir das Viereck aus.

Wenn ein TN die Mindestanforderung bei diesem Versuch nicht bestanden hat, machen wir ein Quadrat ins Viereck. Sobald das entsprechende negative Rückmeldegespräch geführt wurde, malen wir den Bereich ausserhalb des Quadrats aus. So geht's dann weiter mit weiteren Chancen in immer kleineren Quadraten.



Von links nach rechts: Auf Anhieb bestanden, bestanden und Gespräch gehalten, ersten Versuch nicht bestanden, ersten Versuch nicht bestanden und schon so rückgemeldet, zweiten Versuch bestanden.

Zellen von den Mindestanforderungen "situative Sicherheitsüberlegungen" und "Pfadiprogramm anleiten" sind diagonal unterteilt. Wenn jemand das Gefühl hat, wir könnten eine Entscheidung zu einem TN stellen, dann macht man einen Kreis in die obere Hälfte. Wenn wir darüber geredet haben und der/die TN die Anforderung erfüllt hat, machen wir einen Haken ins Kreisli. Sobald das Rückmeldegespräch geführt wurde, malen wir die Zelle aus.

Wie sehen die Rückmeldegespräche aus?

Sehr kurze Gespräche, max. 5-10 Minuten, basierend auf den festgehaltenen Punkten im Qualiformular. Es muss nur kurz angesprochen werden um welche Mindestanforderung(en) es geht und ob sie erfüllt wurde(n) oder nicht. Allenfalls kann man das noch kurz mit konkreten Beobachtungen belegen.

Falls nicht erfüllt, aufzeigen in welchen Blöcken es nochmals eine Chance gibt, und in welcher Hinsicht die TN sich konkret verbessern müssen (Fördergespräch). Abholen wie der/die TN sich selber wahrgenommen hat.

Wann führen wir Rückmeldegespräche?

Immer nach einem "Checkpoint", ob die Mindestanforderung erfüllt wurde oder nicht.

Welche Mindestanforderungen können erst ab einem bestimmten Punkt im Kurs erfüllt werden, und ab welchem Punkt?

Mindestanforderungen in unserem Kurs (hängen im Haus, aber nicht im TNB):

- Die TN können für einen LS-Block ein angemessenes Sicherheitskonzept planen.
 - o Checkpoint: Abgabe LS. RüMe 3.2
 - o Checkpoint 2. Chance: Abgabe verbesserter LS. RüMe 4.7
- Die TN können zu Programm situativ Sicherheitsüberlegungen anstellen.

- Kein Checkpoint, kann nach jedem LS oder nach der Unternehmung bestanden werden. Überlegungen sollen signifikant sein, einfach eine einzelne Aussage an einem LS reicht uns noch nicht.
- Block 3.5 und 4.3 haben 2te Chance bei Unternehmung, Block 5.3 hat zweite Chance bei Block 7.5 oder 8.2 und alle aus Block 6.6 haben 1ste Chance bei Unternehmung und 2te Chance bei Block 6.6
- Die TN können einen stufengerechten LA planen.
 - Checkpoint: Abgabe LA, ca. bis 5.5. RüMe 6.2.
 - Checkpoint 2. Chance: Abgabe verbesserter LA. RüMe 6.5
- Die TN können einen stufengerechten LS planen.
 - Checkpoint: Abgabe LS. RüMe 3.2
 - Checkpoint: Nach Abgabe LS, am Samstagabend
- Die TN können einen relevanten Teil einer Unternehmung planen.
 - Checkpoint: Abgabe Unternehmung. RüMe 3.2
 - Checkpoint 2. Chance: Abgabe verbesserte Unternehmung. RüMe 4.7
- Die TN können Pfadiprogramm in kleinen und grossen Gruppen aktiv anleiten.
 - In grossen Gruppen:
 - LS durchführen
 - Zweite Chancen: 7.5 und 8.2
 - In kleinen Gruppen:
 - Unternehmung
 - Gruppendynamik-Spiel
 - Mindestanforderung kann somit frühestens nach dem Gruppendynamik-Spiel bestanden werden
 - Wir machen eine RüMe sobald erfüllt
- Die TN verstossen nicht grob gegen die Kursregeln.
 - Ist von Anfang an grundsätzlich bestanden, kann aber jederzeit verloren werden.
 - RüMe sofort nach Verstoss, oder falls nötig am Ende des Kurses

Was besprechen wir am “Einzelgespräch” am Anfang des Kurses?

- System mit Checkpoints erklären, klar stellen dass es normal ist wenn man mehrere der Mindestanforderungen erst gegen Ende des Kurses erfüllt.
- Wenn sie das Bedürfnis haben dürfen TN ein Rückmeldegespräch mit der Equipe wünschen.
- Die kurzen Rückmeldegespräche werden grundsätzlich mit jemandem gehalten der etwas relevantes beobachtet hat. Beim Kursmittegespräch und Fördergespräch am Ende des Kurses können sie aber 1. - 3. Wahl angeben.

Was besprechen wir am “Zwischengespräch” in der Mitte des Kurses?

- Nachfragen, wie die TN das Quali-System erleben
- Unsicherheiten wegen noch nicht bestandenen Mindestanforderungen ausräumen
- Sonstige Rückmeldungen zu Mindestanforderungen, die gerade anstehen

Machen wir noch weiter Beobachtungen zu Mindestanforderungen die ein/e TN schon erfüllt hat?

Beobachtungenspezifisch zu den Mindestanforderungen sind nicht mehr nötig. Aber es können und sollen weiter Beobachtungen fürs Fördergespräch am Kursende gemacht werden. Insbesondere

auch Förderpunkte / negative Punkte, da diese tendenziell beim rollenden RQF-Prozess zu kurz kommen.

Haben wir ein System, wer in welchen Blöcken wen beobachtet?

Die ersten paar Tage beobachten wir einfach mal drauflos. Danach schauen wir auf den Überblick im Qualix und reagieren je nach dem.

Was besprechen wir im Fördergespräch am Kursende?

- Auf die Mindestanforderungen müssen wir nicht mehr gross eingehen, die wurden schon während dem Kurs besprochen.
- Wir geben den TN Förderpunkte ("Nagel"), in denen sie sich unserer Meinung nach noch verbessern können
- Möglicherweise einige Abschnittstitel vorgeben, wie z.B. "Verhalten im Kurs" oder "Auseinandersetzung mit dem Pfadgedanken"
- Ausblick, Ziele und weitere Pfadilaufbahn

Für weiteres, siehe orange Broschüre ["Rückmelden, Qualifizieren und Fördern im Ausbildungskurs"](#).